

Mittwoch den 15. Mai 1889.

(2051) 3—2 **Razglas.**

Pri ustanovi baron Karol Flödnigg-ovi za slepe in pri ilirski ustanovi za slepe iz Kranjske v odgojnici za slepe v Lincu je za šolsko leto 1889/90 več mest praznih.

Za te ustanove smejo prositi ubogi, brezpomočni, na Kranjskem rojeni slepi otroci, posebno sirote obojega spola, ki so sicer popolnoma izobražljivi ter so najmanj sedem, toda ne več kot dvanajst let stari.

Otroci, katerim se ustanovna mesta podeli, morajo s seboj prinesiti eno nedeljsko obleko in dve vsednji obleki, tri pare čevljev, šest srajc, tri pare spodnjih hlač, šest parov nogovic in šest žepnih robcev. Stariši ali njih namestniki morajo jih pripeljati v Ljubljano, od koder jih na ustanovne troške v odgojnico v Linc spremljati posebni varuh.

Stariši ali njih namestniki, ki hočejo za svoje otroke ali varovance prositi, morajo prošnje, katerim naj prilože krstni list, spričevalo o stavljenih kozah in ubožni list, potem zdravnikovo spričevalo o zdravju dotičnih otrok in njih izobražljivosti le-sem podati po zadevnem okrajnem glavarstvu (v Ljubljani po mestnem magistratu)

do 31. maja 1889.

V Ljubljani dne 10. maja 1889.

Od c. kr. deželne vlade za Kranjsko.

(1734) 3—2 **Rz. 858.**

Kundmachung.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert erliegen aus nachstehenden Strafsachen folgende Effecten, deren Eigenthümer bisher unbekannt geblieben sind, als:

Gegen Franz Berščaj (Diebstahl): ein Astmesser, ein Rebenmesser; — gegen Johann Kumelj (Diebstahl): zwei Paar Stiefel, eine alte blaue Couvertede aus Cotonina, ein altes blaues Sacktuch, ein blauer Sack, ein zerrissenes schwarzes Umhängtuch, ein altes graues Umhängtuch, ein altes braunwollenes Umhängtuch;

Kundmachung. 3. 4711.

Bei der Carl Freiherr von Flobnigg'schen Blindenstiftung, beziehungsweise der illyrischen Blindenstiftung für Krain, gelangen mit dem nächsten Schuljahre 1889/90 mehrere Stifflüge zur Besetzung, welche im Blindeninstitute zu Linc genossen werden.

Auf diese Stiftungen haben Anspruch arme, hilflose, in Krain geborene, insbesondere verwaiste blinde, jedoch sonst vollkommen bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechtes, welche das siebente Lebensjahr vollendet, jedoch das zwölfte Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Die mit Stifflügen betheiligten Kinder sind, mit einer Sonntagskleidung und zwei Werktagskleidungen, drei Paar Schuhen, sechs Hemden, drei Paar Unterhosen, sechs Paar Strümpfen und sechs Sacktüchern versehen, bis nach Laibach zu stellen, von wo sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linc werden begleitet werden.

Eltern und Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um den einen oder andern Stifflatz bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Impfungsbuch und Armutszeugnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Bildungsfähigkeit des Kindes documentierten Gesuche durch die k. k. Bezirkshauptmannschaft (in Laibach durch den Stadtmagistrat)

bis zum 31. Mai 1889

anher zu überreichen.

Laibach am 10. Mai 1889.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

— gegen Maria Sporar (Diebstahl): zwei alte blaue Cotoninatüchel, drei Sacktücher, ein Gelbbüchse; — gegen unbekannte Thäter (Diebstahl): ein Paar alte Röhrenstiefel, ein braunes, zerrissenes Umhängtuch, ein alter leinener Sack, ein Strähn biden Zwirn, vier Schlüssel, ein Siegel mit Namen «Michael Rump»; — gegen Franz Sebčel und Consorten (versuchter Mord): ein Taschensattel; — gegen Franz Cervan (schwere körperliche Beschädigung): ein Taschmesser; — gegen Mathias Futter (Waldfrevel): ein Sack; — gegen Michael Stof (Diebstahl): ein Messer ohne Griff; — gegen Josef Mišmas

(öffentliche Gewaltthätigkeit): ein Revolver; — gegen Josef Egelj (Diebstahl): vier Schlüssel, ein Stückchen Wachsferse; — gegen unbekannte Thäter (Pferde Diebstahl): ein alter brauner Zeugrod (im Walde Stanja zurückgelassen); — gegen Anna Setina und Consorten (Diebstahl): fünf wollene Umhängtücher, ein brauner Tüchelt mit Nieder, ein blauer Tüchelt mit Nieder, zwei wechselfarbige Orleansmittel mit Nieder, zwei braunwollene Mittel mit Nieder, ein brauner Orleansmittel mit Nieder, zwei Cotoninamittel mit Nieder, eine dunkelbraune Stoffjoppe, eine kaffeebraune Watmoljoppe, eine lichtbraune wollene Joppe, eine blaue Watmoljoppe, zwei wechselfarbige Orleansjoppen, zwei Cambrifjoppen, drei schwarze Atlaschürzen, vier braune Cotonina-schürzen, sechzehn seidene Tüchel, acht wollene Kopftüchel, fünfundsiebzig Cambriktüchel, fünf wollene Winter-Kopftüchel, fünf Paar abgetragene Wollstrümpfe, ein weißer Cotonina-Untertüchel, ein weißes Cotonina-Doppel, 4 m schwarzen Tibet, 9.4 m wechselfarbigen Orleans, 10.8 m braune Cotonina, 6 m schwarzen Futteratlas, 1.5 m schwarzes altes Futter, zwei Restchen braunwollenen Tibet, 1 1/2 m braunes Futterzeug, ein Restchen blauer Cotonina, zwei Restchen brauner, weißpunktierter Cotonina, 3.30 m blauer Cotonina, 1 m grünen, brauncarrierten Bargent, 1.30 m blauen Bargent, 2.20 m grauen Croisè, 4 m schwarzen Croisè, 9.90 m schwarzes Hosenzeug, 60 cm braunes Hosenzeug, 7.70 m weiße Cotonina, zwei Restchen ungebleichte Cotonina, ein alter Winterhawl, ein Stück schwarze Borten, ein schwarzseidenes Band, etwas schwarzen Zwirn, ein Paar neue Frauenbundschuhe, zwei schwarze Stoffhosen, ein schwarzer Filzhut, zwei weiße Sacktücher mit Spizen, zwei Regenschirme, ein zerrissener brauner Watmolmittel, achtzehn Blechlöffel, fünf Holzlöffel, ein Messing-Schöpfstößel, zwei Milchkerzen, ein Maurerpinsel, sechs Spulen schwarzen Zwirn, fünf Spulen weißen Zwirn, zwei Stück weiße Spizen, sechzehn schwarze Knöpfe, drei Wachsstöckel, vier Gebetbücher, ein Bügeleisen, ein Messingleuchter, eine Haue; — gegen Agnes Turk (Diebstahl): eine Ejsabel, ein Untertüchel von Cotonina, ein Unterkittel von Hausleinswand; — gegen Josef Zupanič (öffentliche

Gewaltthätigkeit und Diebstahl): ein Buttrich; — gegen Johann Kurent (Diebstahl): ein Schlüssel; — gegen Marjo Prebovič (Diebstahl): ein Leintuch; — gegen Johann Andolšek und Consorten (schwere körperliche Beschädigung): ein schwarzer Filzhut, ein brauner Filzhut; — gegen Franz Koncilja und Consorten (Diebstahl): gegen Franz Koncilja und Consorten (Diebstahl): eine Pistole; — gegen Johann Bouk (Diebstahl): ein Stemmeisen, eine Brieftasche, ein Taschenmesser, zwei blaue Cotoninatüchel, eine silberne Cylinderruhr, zwei goldene Ohrgehänge (murdèk); — gegen Franz Betan (Diebstahl): eine Pistole; — gegen Franz Kolbesen (Betrug): eine Druckpresse, ein Finger-ring mit Eui, ein Notizbuch, eine irdene Tabak-pfeife mit Thurm, sieben Siegel, eine Gelbbüchse, vier Münzen, zwei Uhrketten, eine Doze, eine Reisetasche, drei rothe Mützen, ein Kopfschmuck, eine schwarze Weste, ein weichenblauer verdimterter Rod, eine Landkarte, sieben Pässe; — gegen Josef Dragman (Diebstahl): ein schwarzer Filzhut, eine schwarze Tuchweste, ein weißes Cotoninahemd, ein Stück eines rothen Sacktüchels; — gegen unbekannte Thäter (schwere körperliche Beschädigung des Mathias Bele): ein alter schwarzer Filzhut; — gegen Margaretha Kreuz und Consorten (Diebstahl): ein gelbes Seidentüchel, eine Joppe aus blauem Watmol, ein dunkelgelbes Seidentüchel, eine schwarze Orleans-schürze, eine blaue Cotonina-schürze, 5 m blaues rothgepunktetes Zeug, 2.2 m grün und schwarz bedrucktes Watmol, ein Tüchel türkisfarbige Farbe, 2 m blauer Cotonina, 1.30 m schwarzgrünen Hosenstoff, 1/2 m schwarzgrünen Hosenstoff, ein Restchen blauer Cotonina, ein Fleck schwarzen Orleans, ein rothseidenes Band, 4 m schwarzes Band, ein Gebetbuch.

Die Eigenthümer dieser Effecten werden angefordert, sich binnen einem Jahre, vom Tage der dritten Einschaltung des Edictes in das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» an, zu melden, und ihr Eigenthumsrecht nachzuweisen, widrigenfalls die Effecten veräußert, und der dafür erzielte Erlös an die Staatscasse abgeführt werden wird.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 26. Februar 1889.

Anzeigebblatt.

(1877) 3—2 **Rz. 2950.**

Curatorsbestellung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Stefan Pavlovčič von Viplje Nr. 2 ist über die Klage des Andreas Pavlovčič von Laibach auf Anerkennung der Erbschaft der Realität Grundbuchs-Nr. 191 der Steuergemeinde Unterplanina Herr Karl Puppis von Voitsch zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten April 1889.

(1980) 3—2 **Rz. 1796.**

Bekanntmachung.

Nachbenannten Personen unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wird erinnert, daß die Tabularbescheide, als für: 1.) Franz Pözenel von Schwarzenberg vom 7. März 1889, 3. 753; 2.) Anton Rupnik von Capodistria vom 24. December 1888, 3. 5522; 3.) Lorenz Primožič, 3.) Mathias Ledej und 5.) Kasper Bogataj, alle von Favorjevdo, vom 26. October 1888, 3. 4461, 4462, 4463 und 4464; 6.) Franz Blajžič und Maria Rajgon in Idria vom 17. December 1888, Zahl 5340; 7.) Johann Rejc von Pečnit vom 21. Jänner 1889, 3. 226; 8.) Thomas Naglic in Sairach vom 21. Februar 1889, 3. 584, und 6. October 1888, 3. 4193; 9.) Andreas Petrič in Sovra vom 13ten November 1888, 3. 4768; 10.) Anton und Maria Kavčič von Breguniz vom 5. November 1888; 11.) Johann Naglic von Dobračova vom 2. März 1889, 3. 679; 12.) Franz Blajžič von Dobračova vom 13. November 1888, 3. 4770; 13.) Johann und Ursula Rejc von Pečnit vom 9. December 1888, 3. 5267; 14.) Dorothea Sežun und Anton Sinčovec vom 26. Mai 1888, 3. 1857; 16.) Barthlma Tominc, 17.) Maria Tominc und 18.) Antonia Tominc, alle von Zeličivrh, vom 4. October 1888, 3. 4189

und 4190; 19.) Maria Demšar von Staravas vom 9. October 1888, 3. 4275; 20.) Martin Bogataj von Ledince vom 24. December 1888, 3. 5522; 21.) Maria Bončina in Karnice vom 6. October 1888, 3. 4192; 22.) Valentin Gregorač von Idria vom 21. December 1888, 3. 5463; 23.) Johann Jagoda in Idria vom 30sten Jänner 1889, 3. 382; 24.) Simon Bogataj von Fužine vom 23. October 1888, 3. 4452, — dem Curator ad actum Herrn Franz Bazula in Idria zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 30sten April 1889.

(1887) 3—3 **St. 1907, 2017, 2018, 2019, 2020, 2036, 2051, 2105, 2107.**

Oglas.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja vsem, katere zanima, sledeče: Vložili so tozbe, in sicer:

1.) Janez Končar iz Bukovice st. 33 (po Ivanu Plantanu, c. kr. notarji v Radovljici) de praes. 4. aprila 1889, st. 1907, zoper Nežo Zaletu, Stefana, Jožeta in ml. Marijo Zupančič in Jožeta Zupančiča;
2.) Matija Kozelj iz Malih Vrhov de praes. 9. aprila 1889, st. 2017, zoper Martina Zupančiča od tam;
3.) Franc Berlan iz Zalne st. 8 de praes. 9. aprila 1889, st. 2018, zoper Ano, Katarino in Uršo Končino in Jožeta Javornika iz Zalne;
4.) Franc Berlan iz Zalne st. 8 de praes. 9. aprila 1889, st. 2019, zoper Jožeta Berlana od tam;
5.) Franc Berlan iz Zalne st. 8 de praes. 9. aprila 1889, st. 2020, zoper Janeza Finka, Lovrenca Zajca, Janeza Starca, Antona in Marjeto Bučar in Marjeto Berlan, rojeno Janežič, iz Zalne;
6.) Jože Kaušek iz Vrhpolja st. 5 de praes. 10. aprila 1889, st. 2036,

zoper Jožeta Grajzarja in Marijo Bregar iz Vrhpolja;

7.) Franc Smolič iz Gorenjih Pra-preč de praes. 10. aprila 1889, st. 2057, zoper Meto Smolič od tam;

8.) Jože Pajk iz Višnje Gore st. 66 de praes. 14. aprila 1889, st. 2105, zoper Jožeta Gorjanca od tam;

9.) Jože Gorjanc iz Oselce st. 9 de praes. 14. aprila 1889, st. 2107, zoper Jožeta Gorjanca od tam.

Vse te tozbe glasé se na priznanje lastninske pravice potom priposestovanja, oziroma zastarenja terjatev:

ad 1.) pri vložni st. 33 katastralne občine Bukovica zaradi 39 gld. 12 kr., 145 gld., 72 gld. 47 1/2 kr., 72 gld. 47 1/2 kr., živeža, 188 gld., 155 gld. in 29 gld. 07 kr.;

ad 2.) pri vložni st. 15 katastralne občine Vrhe zaradi priposestovanja;

ad 3.) pri vložni st. 125 katastralne občine Velika Loka zaradi 44 gld. 38 kr., 16 gld. 6 kr., 71 gld., 55 gld. in 293 gld. 6 kr.;

ad 4.) pri vložni st. 125 katastralne občine Velika Loka zaradi 83 gld., 65 gld., 60 gld., 20 gld., 10 gld., 110 gld. in 25 gld.;

ad 5.) pri vložni st. 125 katastralne občine Velika Loka zaradi 55 gld., 10 gld., 14 gld. in 380 gld.;

ad 6.) pri vložnih st. 66 in 67 katastralne občine Radoha Vas zaradi priposestovanja;

ad 7.) pri vložni st. 14 katastralne občine Prapreče zaradi priposestovanja;

ad 8.) pri vložni st. 59 katastralne občine Višnja Gora zaradi 230 gld.;

ad 9.) pri vložni st. 12 katastralne občine Vrhe zaradi priposestovanja, — se je za sumarno obravnavo odločil dan na

13. junija 1889
ob 8. uri dopoldne pod nasledki § 18. sumarnega patenta.

Ker ni znano, kje da bivajo toženi, oziroma njihovi pravni nasledniki, se je postavil za kuratorja za tozbe ad 1., 3., 4., 5., 6., 7. Franc Mulj iz Zatičine, ad 2. Anton Poljane iz Gabrovsice, ad 8. Anton Stepic iz Višnje Gore, ad 9. Janez Skubic iz Oselce v njih zastopanje, nevarnost in troske.

Pozivljejo se tedaj toženi, priti k gori razpisani obravnavi ali pa naznaniti dotje njih zastopnika in ga mesto sebe poslati, inace se bode red obravnavala brez njih s kuratorjem samim.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 15. aprila 1889.

(1654) 3—1

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja, da se je na prošnji Reze Onušič iz Starega Trga z odlokom od 8. oktobra 1887, st. 6783, na 20. februarja in 21. marca 1888 odredjena, pa začasno ustavljena izvršbena prodaja v zemljski knjigi katastralne občine Babino Polje pod vložno st. 75 nahajajočega Janez Pintarjevega zemljišča vnovič na dan

17. junija in
17. julija 1889
ob 9. uri dopoldne pri tem sodišču odločila.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 20. februarja 1889.

(1848) 3—2

Curatelsverhängung.

Dem mit Beschluß des k. k. Landesgerichtes in Laibach vom 15. September 1888, 3. 7574, ob Wahnsinnes unter Curatel gestellten Georg Mele von Seliach Nr. 19 ist Anton Mele von Seliach zum Curator bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten März 1889.

H. L. Wencel in Laibach.

Fussboden - Glasur

von Alois Keil in Wien, vorzüglichster Anstrich für weiche Fussböden. Preis einer grossen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 kr.

Wachs - Pasta

bestes und einfachstes Einlassmittel für Parketen. Preis einer Dose 60 kr. Stets vorrätig bei

H. L. Wencel in Laibach

„zur blauen Kugel“, Hauptplatz.

Bestellungen nach Orten, in welchen sich keine Niederlage befindet, werden an die Fabriks-Niederlage von Alois Keil in Wien, IV., Resselgasse 5, erbeten. Preis eines 5 Kilo-Paketes 6 fl. ö. W. (1926) 15-9

ZAHN-ELIXIR. PULVER UND ZAHNPASTA
DER
RR. PP. BENEDICTINER
DER ABTEI VON SOULAC
(Frankreich)
Dom **MAGUELONNE, Prior**
2 goldne Medaillen: Brüssel 1880 — London 1884
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN



ESTABLISSEMENT **1373** Durch den Prior Pierre BOERSAUD

Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser verhindert und heilt das Hohlwerden der Zähne, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnfleisch stärkt und gesund erhält.

Wir leisten also unseren Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Praeparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahneliden sind.

Haus gegründet 1807 106 & 108, rue Croix-de-Segny
General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften, Apotheken und Droguenhandlungen.



(327) 156-17

(2061) 3-2 Nr. 823.

Concurseröffnung

über das Vermögen des Ludwig Strauß, protokollierten Kaufmannes in Rudolfswert.

Von dem k. k. Kreis- als Handelsgericht Rudolfswert ist über das gesamte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Ludwig Strauß, protokollierten Kaufmannes in Rudolfswert, der kaufmännische Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Rathsecretär Wofje mit dem Amtsitze zu Rudolfswert und zum einstweiligen Masseverwalter Dr. Stedl, Hof- und Gerichtsadvocat in Rudolfswert, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

24. Mai 1889, vormittags 9 Uhr, im Amtsitze des Concurs-Commissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erheben und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

12. Juni 1889 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

28. Juni 1889, vormittags 9 Uhr, bestimmten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, des Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 10. Mai 1889.

(1942) 3-2 St. 1871.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnji naznanja s pogledom na oklic št. 770, tona Rozmana iz Trebnja proti Luciji Rapuš iz Trebnja dne

7. junija 1889

C. kr. okrajna sodnija v Trebnji druga realna dražba vršila.

C. kr. okrajna sodnija v Trebnji dne 28. aprila 1889.

(1950) 3-3 St. 3531.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Lovro Lavrič iz Dornic je proti Mariji Florijan in njenim neznanim pravnim naslednikom tožbo *de praes.* 16. aprila 1889, št. 3531, zaradi zastaranja in izbrisa terjatve po 80 gld. s prip. vložil pri tem sodišči.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njeni pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdno reč Blaž Kršič, župan iz Vodice, skrbnikom postavil in se mu tožba, čez katero se je v skrajšano razpravo določil dan na

24. maja 1889 ob 9. uri dopoldne pri tej sodniji, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 17. aprila 1889.

(2001) 3-2 St. 3328.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Simon Avgustin iz Klanca je proti Mihi Zormanu iz Brega in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo *de praes.* 9. aprila 1889, št. 3328, zaradi priznanja priposestovanja zemljišča vložna št. 135 davčne občine Nasovče pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdno reč Franc Jenko iz Nasovce skrbnikom postavil in se mu tožba, čez katero se je rok v skrajšano razpravo na dan

22. maja 1889 ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči odločil, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 10. aprila 1889.

(2000) 3-2 St. 3329.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Simon Avgustin iz Klanca je proti Matiji Dresarju od ondot in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo *de praes.* 9. aprila 1889, št. 3329, zaradi priznanja priposestovanja zemljišča vložna št. 134 davčne občine Nasovče pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdno reč Janez Koritnik iz Klanca skrbnikom postavil in se mu tožba, čez katero se je v skrajšano razpravo rok na

22. maja 1889 ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči odredil, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 10. aprila 1889.

(1760) 3-3 Nr. 2240.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte und Bescheide vom 13. August 1888, Z. 5830, wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Tabulargläubigers Anton Slivar von Laibach hiemit erinnert, dass ihnen zur Vertretung ihrer Tabularrechte bei der Vertheilung des Meistbotes der Realität Grundbuchs-Einlage-Nr. 97 der Catastralgemeinde Volavljje Herr Lucas Svetec, k. k. Notar in Littai, als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 23sten März 1889.

(2016) 3-3 Nr. 2370.

Zweite executive Feilbietung.

Am 23. Mai 1889 vormittags von 11 bis 12 Uhr wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Martin Kastelic von Bösendorf sub Landtafel-Einlage Nr. 435 stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten Mai 1889.

(1799) 3-3 St. 2490.

Razglas.

Na prošnjo Janeza Korčeta iz Hotedersice dovolila se je izvršilna dražba na 3165 gld. cenjenega posestva Janeza Nagodeta iz Hotedersice, vložna št. 84 katastralne občine Hotedersica, ter sta se odločila obroka za izvršitev na dan

6. junija in na dan 6. julija 1889, vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bo to zemljišče pri drugi prodaji tudi pod vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 28. marca 1889.

(1949) 3-3 St. 3510.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Luka Kepic, posestnik iz Rudnika, je proti Francetu Burji in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo *de praes.* 16. aprila 1889, št. 3510, zaradi priznanja plačila terjatve iz zapuščinske razprave z dne 13. marca 1839 v znesku od 38 gld. 25 kr. s. p. in iz dolžnega pisma z dne 13. oktobra 1860 v znesku od 60 gld. s vsemi pripadki vložil pri tem sodišči.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdno reč Franc Škrjanc iz Volčjega Potoka skrbnikom postavil in se mu tožba, čez katero se je rok v skrajšano razpravo določil na dan

24. maja 1889 ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 17. aprila 1889.

(1951) 3-3 Nr. 3663.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass den verstorbenen Tabulargläubigern Helena Fritsch und Maria Rimouc aus Mannsburg und Josef Raf von Ravnitz, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern Herr Johann Leuc aus Mannsburg zum Curator ad actum bestellt worden ist, und dass diesem die betreffenden Feilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 25sten April 1889.

(2040) 3-2 Nr. 678.

Relicitation.

Wegen nicht eingehaltener Licitationsbedingungen wird die Relicitation der Realität des Johann Vogelmeit in Unterdorf Einlage Nr. 223 des Grundbuchs der Catastralgemeinde Dof bewilligt und zur Bornahme derselben die einzige Tagfahrtung auf den

24. Mai 1889 vormittags 9 Uhr angeordnet, wobei die Realität um jeden Preis veräußert werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. Februar 1889.

(2100) 3-1 Nr. 3923.

Exec. Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Gebrüder Köstler in Liquidation die executive Feilbietung der dem Johann Pufelstein gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 385 fl. geschätzten Fahrnisse, als:

2 Pferde, 3 Wagen und ein Pferdegeschirr, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrten, die erste auf den

20. Mai 1889, die zweite auf den

3. Juni 1889, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Petersstraße Nr. 50, Haus-Nr. 3, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 27. April 1889.

(2008) 3-2 St. 3281.

Oklic.

Veleslavno c. kr. deželno sodišče v Ljubljani je s sklepom z dne 27ega aprila 1889, št. 3757, Janeza Zupana, posestnika v Sp. Jelenjih st. 9 zaradi zapravljujivosti v smislu § 273 o. d. z. preklicalo. Vsled tega mu imenuje to sodišče Franceta Zupana, posestnika v Seleah, skrbnikom.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 2. maja 1889.

Heirats-Antrag.

Witwer, 54 Jahre alt, Wirtschaftsbesitzer, Kaufmann und Gastwirt in einem belebten Pfarrorte Krains, wünscht sich mit einer ruhigen, Geschäftskennntnis besitzenden Witwe oder mit einem Mädchen im Alter nicht unter 35 Jahren zu verheirlichen. — Gegen-Anträge übernimmt Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (2021) 3—2

Gemeindesecretären

und sonstigen gewandten, verlässlichen Personen mit grösserem Bekanntenkreis ist ein beachtenswertes Nebeneinkommen ermöglicht. Anerbieten unter „S. L. 1884“ Graz, postlagernd. (1867) 5—5

Ein Commis

der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, findet Aufnahme in der **Galanterie- und Kurzwaren-Handlung** des **Math. Fürst in Villach**. (1945) 4—3

Zinshaus

mit nachweisbarem 6% igen Reinertragnisse ist zu verkaufen. Auskunft hierüber in Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (2022) 3—2

Haus

Nr. 33 in der **Floriansgasse** in **Laibach**, in welchem sich ein sehr bekanntes und altes Einkehrgasthaus befindet, ist **sofort zu verkaufen**. — Näheres daselbst im I. Stocke, rechts. (1975) 6—5

Im Hause **Judengasse Nr. 5**

sogleich zu vermieten eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer um fl. 280 pro Jahr, ein **Verkaufsgewölbe** um fl. 180 pro Jahr.

Für Michaeli zu vermieten

eine **Gasthauslocalität** sammt Wohnung, Küche und 3 Kellern, Holzlege und Speisekammer um fl. 800 pro Jahr, ein **Verkaufsgewölbe** um fl. 260 pro Jahr. Auskunft ebendasselbst im II. Stocke. (2050) 4—3

Auflage 352.000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen. (3790) 20—17



Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich M. 1.25 = 75 fr. Jährlich erscheinen:

24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen u. Knaben wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Musterzeichnungen für Weiß- und Buntdruckerei, Namensschiffen etc.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W., Potsdamer Str. 33; Wien, I., Operngasse 3

Ludwig Cerne

Goldarbeiter

zeigt einem geehrten p. t. Publicum ergebenst an, dass er am hiesigen Platze

Theatergasse Nr. 3

ein (2033) 3—2

Goldarbeiter - Geschäft

eröffnet hat, und empfiehlt sich derselbe zur schnellen, eleganten und soliden Ausführung von **Neuarbeiten** sowie von **Reparaturen** bei billigsten Preisen.

Lucrativen Nebenverdienst

(keine Lose, keine Assecuranz) finden intelligente Personen, welche in besseren Kreisen verkehren. — Offerte unter Chiffre **T. 1177** befördert **Rudolf Mosse in Wien**.

Etwas ganz Neues in der Diätetik

ist der natürliche, gehaltvolle, mit behördlicher Concession mit künstlicher, freier Kohlensäure imprägnierte, neu in den Handel gebrachte

Kostreinitzer Römerbrunnen

bei **Rohitsch**.

Glückliche Vereinigung von Natur und Kunst, ein unübertreffliches, bis jetzt noch nicht gebotenes diätetisches Getränk, ein

Mineralquellen - Sodawasser

gesünder als das sogenannte in Siphons gefüllte, reicher an Moussé und wohl-schmeckender als alle existierenden Mineralwässer. (1794) 46—6

Zu beziehen durch alle renommierten Apotheken, Mineralwasserhandlungen, Kaufleute und direct durch die Verwaltung des Römerbrunnen, Post Rohitsch-Sauerbrunn (Steiermark).

Die Flaschen sind mit Brázay's Firma-Inschrift gegossen.

Man hüte sich vor Fälschungen.

Brázay's Franzbrantwein

ist von ausgezeichneter Wirkung gegen Kopfschmerz, Migräne, Ohren-, Augen- und Zahnleiden, Quetschungen, Gliederreissen, Schnupfen, Hautausschläge, Leberflecken, Sommersprossen, leistet ausgezeichnete Dienste als Mund- und Zahnconservierungsmittel und eignet sich am besten zum Waschen des Kopfes, Stärkung des Haarbodens und zur Entfernung der Haarkleie. Preise mit Gebrauchsanweisung: kleine Flasche 50 kr., grosse Flasche 1 fl. — Echt zu haben in **Laibach** bei Herrn **P. Lassnik**. (1) 12—6

Auf jeder Flasche ist die obige Vignette sichtbar.

Ich Anna Csillag



mit meinem 185 Centimeter langen **Riesen-Loreley-Haare**, welches ich infolge 14-monatlichen Gebrauches meiner selbsterfundnen Pomade erhielt, ist das einzige **Mittel** gegen **Ausfallen der Haare**, zur **Förderung des Wachsthum**s derselben, zur **Stärkung des Haarbodens**, sie befördert bei Herren einen vollen, kräftigen **Bartwuchs** und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl den **Kopf-** als auch **Barthaaren** einen natürlichen **Glanz** und **Fülle** und bewahrt dieselben vor frühzeitigem **Ergrauen** bis in das höchste Alter. Preis eines Tiegels 2 fl. Postversandt täglich bei Voreinsendung des Betrages oder mittelst Postnachnahme nach der ganzen Welt.

Csillag & Comp.
Budapest, Königsgasse
wohin alle Bestellungen zu richten sind.
Zu haben in **Laibach** bei **J. C. Karinger**,
Rathausplatz. (1410) 20—7

Trinken Sie Hopfen-Malz-Kaffee

(ärztlich erprobt und anempfohlen).
Dieser Gesundheits-Kaffee, ein leicht verdauliches, magenstärkendes **Nährmittel**, ist wichtig für **jedermann**, und **unentbehrlich** ist derselbe (zur Erreichung und Erhaltung der Gesundheit dienend) für **alle Kranken** (insbesondere Magen-, Brust-, Leber-, Gicht-, Nieren-, Nerven-Leidende, bei Husten, Heiserkeit etc.), für **Reconvalescenten**, schwächliche Personen, Säuglinge, Kinder, Frauen vor und nach dem Wochenbette, Blutarme, Bleich-süchtige etc. etc.
Ein Paket mit 1/4 Kilo Inhalt kostet 30 kr.
Der Hopfen-Malz-Kaffee ist zu haben in den **Haupt-Depôts**:
Laibach (Krain): in der Apotheke des **Ubald v. Trnkóczy** neben dem Rathause;
Graz: in der Apotheke des **Wendelin v. Trnkóczy**, Landschafts-Apotheke, Sackstrasse;
Wien: in der Apotheke des **Victor v. Trnkóczy** «zum heil. Franciscus» (zugleich chemische Fabrik), V., Hundsthurmerstrasse Nr. 113;
Wien: in der Apotheke des **Julius v. Trnkóczy** «zum goldenen Löwen», VIII., Josefstädterstrasse Nr. 30. Ferner bei allen Apothekern, Droguisten und Kaufleuten. (170) 18
Täglicher Postversandt.

Die Filiale der Union-Bank in Triest

beschäftigt sich mit allen Bank- und Wechsler-Geschäften

a) **verzinst Gelder** im **Conto-Corrente** und vergütet für **Banknoten**

3 3/8	Procent	gegen 5tägige Kündigung
3 3/8	»	» 12 »
3 7/8	»	auf 4 Monate fix,
4	»	» 6 »

für **Napoleons d'or**

2 3/4	Procent	gegen 20tägige Kündigung
3	»	» 40 »
3 1/4	»	3monatliche »
3 1/2	»	» 6 »

im **Giro-Conto**

3 Procent bis zu jeder Höhe; Rückzahlungen bis 20.000 fl. à vista gegen Check. Für grössere Beträge ist die Anzeige vor der Mittagsbörse erforderlich. Die Bestätigungen erfolgen in einem separaten Einlagsbüchel.

Für alle **Einzahlungen**, die zu immer welcher Stunde der **Bureauzeit** geleistet, werden die **Zinsen** von demselben Tage **angefangen** vergütet.

Den Inhabern eines **Conto-Corrents** wird der **Incasso** ihrer **Ri-messen** per **Wien** und **Budapest** **franco Provision** vermittelt und ebenso **ohne Provisions-belastung** Anweisungen auf diese beiden Plätze erlassen. Es steht den Herren **Committenten** frei, ihre **Wechsel** bei der **Cassa** der Bank zu domicilieren, ohne dass ihnen hierfür irgendwelche **Auslagen** erwachsen.

b) **übernimmt Kaufs- oder Ver-kaufs-Aufträge** für **Effecten**, **De-visen** und **Valuten**, besorgt das **Incasso** von **Anweisungen** und **Coupons** gegen 1/8 Procent **Provision**;

c) **räumt ihren Committenten die Facilitation ein**, **Effecten** jeder Art bei ihr **deponieren** zu können, deren **Coupons** sie bei **Verfall gratis** **incassiert**. (879) 12—10

(2029) 3—3

Nr. 4122

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es sei über **Ansuchen** des **Anton Auel** (durch **Dr. v. Wurzbach**) die **executive Feilbietung** der der **Maria Moyer** in **Laibach** gehörigen, mit gerichtlichen **Pfandrechte** belegten und auf **194 fl. 10 fr.** geschätzten **Fahrnisse**, als:

diverse Zimmer-Einrichtungsgüter, **Warenvorräthe**, **2 Pferde** etc., **bewilligt** und hiezu zwei **Feilbietungs-Tagsatzungen**, die erste auf den **17. Mai** und die zweite auf den **6. Juni 1889**, jedesmal von **9 bis 12 Uhr vor-** und **nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach-** mittags in der **Bahnhofgasse** Nr. 28 mit dem **Beifuge** angeordnet worden, dass die **Pfandstücke** bei der ersten **Feil-bietung** nur um oder über dem **Schätzungs-wert**, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen **sofortige Bezahlung** und **Wegschaffung** hintangegeben werden. **Laibach** am **4. Mai 1889**.

Nach dem übereinstimmenden Urtheile hervorragender **Fachmänner** ist

die Kärntner Römerquelle

ebensowohl ein ausgezeichnetes **Ge-sundbrunnen** bei **Hals-**, **Magen-**, **Blasen-** und **Nierenleiden**, bei **Katarrh**, **Heiserkeit**, **Husten**, be-sonders der **Kinder**, wie auch ein **hoohfeines Tafelwasser**, frei von besonderem Wohlgeschmack, frei von allen organischen und den Magen beschwerenden **Nebenbestandtheilen**.

Hauptdepôt in **Laibach** bei **M. E. Supan**, ferner zu haben bei **M. Kast-ner** und **J. Klauer**, in **Krainburg** bei **F. Dolenz**.